

# VEREINSNACHRICHTEN



Nr. 32 Ausgabe 05/13 Sommer 2013 Herausgegeben vom Vorstand des Kleingärtnervereins Neuer Weg e.V. in 04155 Leipzig, Heuweg -8 gegr. 1925

## Außerordentliche Mitgliederversammlung am 27.07.2013

Nach dem Unwetter am 20. Juni leitete der Vorstand vielfältige Maßnahmen ein, um den Betroffenen zu helfen und offene Fragen zu lösen.

Leider hat der Vorstand keinen Einfluss auf unerwartete Wetterereignisse.

Diese Unmenge von Regenwasser in so kurzer Zeit konnte die Lehmerde nicht aufnehmen! Der Heuweg verwandelte sich in einen Sturzbach!

Leider stand das Wasser noch viele Tage und Wochen!



Wir entschieden uns, das Sommerfest wie geplant durchzuführen. Einige Zugangswege machten wir begehbar.

Trotz des Hochwassers kamen viele Gäste und Kinder auf den Festplatz.

Unverständlicherweise entstanden Gerüchte über „Zwangsaufgaben“ von Gärten an den Stadtverband aufgrund des Hochwassers. Dem ist jedoch nicht so! Der Stadtverband schickte uns einen Container mit Splitt, wir besorgten Rasengittersteine, um die Wege besser zu schützen.

Wir meldeten der Stadt Leipzig und dem Stadtverband die Schäden und baten um Hilfe und Unterstützung. Immerhin waren 155 Gärten betroffen! Das sind fast die Hälfte der Kleingärtner. Das Ausmaß der Schäden war jedoch sehr unterschiedlich! Zirka 40 Gärten sind sehr schwer betroffen gewesen.

Die Mitglieder des Vorstandes machten mehrfache Begehungen, dokumentierten die Schäden und führten Beratungen durch.

Die Möglichkeit, unseren Havariefond leer zu räumen haben wir verworfen, denn nach dem „Gießkannenprinzip“ hätte jeder Betroffene rund 33,- € bekommen. Wir nutzen dieses Geld lieber dafür, um Maßnahmen zu finanzieren, die für die Zukunft Sinn machen.

Im Rahmen des Gruppenvertrages der Generali ist die Elementarversicherung bis zu einer Höchstschadenssumme von 500,- € eingeschlossen. Das hilft schon etwas.

Im Vorfeld der außerordentlichen Mitgliederversammlung hat sich der Vorstand mit einigen Ideen von Kleingärtnern auseinandergesetzt. Das Öffnen der Flutrinne und Einleiten in die Elster wird seitens der Stadt nicht genehmigt und mit einer Investition von rund 450.000,- € ist dies nicht zu stemmen!

Es ist sicher nicht jeder Kleingärtner in der Lage und auch nicht bereit, ca. 1.400,- € als einmalige „Sonderumlage“ zu zahlen!

Alle Maßnahmen, was das Einleiten von Wasser in die Weiße Elster betrifft, wird mit Sicherheit das Amt für Stadtgrün und Gewässer ablehnen.

Verständlicherweise werden Kleingärten nicht so behandelt wie Wohngebiete und das ist ja auch richtig so.

Wir hatten schon am 03. Juni 2013 zum Hochwasser soviel Glück, dass die Dämme gehalten haben. Im Notfall hätte man seitens der Stadt unsere Kleingärten zum Schutz der Wohnbereiche der Stadt „geopfert“. Zum Glück blieb unsere Anlage trocken.

Die Machbarkeit zur Errichtung eines Drainagesystems wurden geprüft. Auch hier liegen uns einige große Steine dabei im Weg:

1. Wir müssen die Genehmigung der Stadt Leipzig einholen, wobei die Chancen sehr schlecht stehen würden,
2. Es wäre ein großer finanzieller und personeller Aufwand nötig,
3. Durch den großen Höhenunterschied innerhalb unserer Anlage müssten Hochleistungspumpen angeschafft werden, die nicht billig sind, die gewartet werden müssten und viel Strom kosten,
4. Ob der Aufwand dann in jedem Falle den Erfolg

verspricht, ist dann immer noch offen.

An der außerordentlichen Mitgliederversammlung nahmen immerhin 69 Kleingärtner teil. Die Diskussion war rege und alle Teilnehmer waren bemüht, konstruktiv zu diskutieren.

Der Vorstand berichtete über die eingeleiteten Maßnahmen. Es wurden Schreiben an die Stadt Leipzig, an den Stadtverband und den Landesverband Sachsen verschickt.

Wir bekamen zwar per E-Mail ein Rundschreiben des Landes Sachsen, wo auf die Genehmigung und Verteilung von Hilfgeldern verwiesen wird. Dabei sind Schäden in Kleingärten, Bepflanzungen und Lauben von dieser Regelung **ausgeschlossen!**

Unser Havariefond in Höhe von 5.117,- € kann jedoch für die Realisierung von Maßnahmen eingesetzt werden. Mit Umschichtungen im Rahmen des Finanzplanes könnten weitere Gelder freigemacht werden.

Es wurden noch zwei weitere Vorschläge eingebracht:

1. Bohrungen an den tiefsten Stellen durch die Lehmschicht, damit das Oberwasser ablaufen kann.
2. Nutzung eines freien Gartens an den tiefsten Stellen und Schaffung eines „Teiches“, um dort das Wasser zu sammeln.

Die Hauptursache der Vernässung der Gärten stellte in der Vergangenheit das Oberwasser dar, welches aufgrund der großflächigen Lehmschicht nicht ablaufen kann.

Das was machbar ist, werden wir durchführen. Unsachliche Diskussionen helfen da nicht weiter!

Auf der Mitgliederversammlung wurde der Vorschlag unterbreitet, für die betroffenen Gärten die kleingärtnerische Nutzung auszusetzen und dies auch vom Stadtverband und vom Amt für Stadtgrün und Gewässer bestätigen zu lassen. Dies haben wir bereits eingeleitet und entsprechende Anträge gestellt.



Der Bau von Hochbeeten wurde ebenfalls diskutiert. Dies werden wir aufgreifen und die betroffenen Kleingärtner bei der Realisierung unterstützen. Der Vorschlag, eine kostenlose Pflanzenbörse im Oktober zu organisieren, fand ebenfalls große Zustimmung. Dies sollte relativ unbürokratisch zu organisieren sein.

Die Frage, ob ein Anteil an Arbeitsstunden erlassen werden können, wird im Vorstand noch beraten und zur Herbstmitgliederversammlung bekanntgegeben.

Das Herbstfest wurde auf Grund der Umstände in diesem Jahr abgesagt. Wir versuchen, für die Kinder im Rahmen des Oktoberfestes - welches die Gaststätte durchführt – etwas zu organisieren.

Das Wochenende könnte gleichzeitig der Termin der Pflanzenbörse sein.

Wir werden alles rechtzeitig bekanntgeben.

## Vorstellung der Kandidaten für die Wahl des Vorstandes:

Wie bereits bekannt ist, findet am 28. September 2013 die Berichtswahlversammlung für die nächste vierjährige Legislaturperiode statt.

Der Vorstand wird ausführlich über die geleistete Arbeit berichten. Nach der Wahl wird ein neuer Geschäftsstellenplan erstellt und der erweiterte Vorstand berufen. Satzungsänderungen sind nicht geplant und bisher nicht notwendig.

Folgende vier Gartenfreunde stehen für den geschäftsführenden Vorstand auf der Kandidatenliste:



Horst Böhm  
Gartenummer 282



Hans-Jürgen Brückner  
Gartenummer 55



Jürgen Leskien  
Gartenummer 57



Hans-Jürgen Weiß  
Gartenummer 126

Folgende Gartenfreunde/in sind bisher für den erweiterten Vorstand (berufene Mitglieder) vorgesehen bzw. haben sich dafür bereit erklärt:

Angelika Frohmeyer, Heike Leskien, Wolfgang Netzker, Dieter Strohschein, Bernd Frohmeyer, Volkmar Bär und Thomas Jünger.